

# Kandidierende Mitglieder

## Bezirk Frauenfeld



Varenne Anne  
Uesslingen  
Die Mitte  
04.05

Als Präsidentin von Bildung Thurgau und den Mitte Frauen Thurgau engagiere ich mich für eine starke Bildung und einen wirksamen Klimaschutz. Um dem gesellschaftlichen Wandel und dessen Auswirkungen auf unsere Schülerinnen und Schüler konstruktiv begegnen zu können, müssen insbesondere Klassenlehrpersonen entlastet werden. Eine vermehrte Integration benötigt kleinere Klassen und unterstützende Ressourcen. Auch in der Politik sollen Chancengerechtigkeit, Respekt und Solidarität gelebt werden.



Roos Kliem Doris  
Frauenfeld  
Die Mitte  
04.31

Als langjährige Akteurin im Bildungsbereich liegt mir der Erwerb von Wissen am Herzen. Ich setze mich für eine ganzheitliche und zukunftsweisende Bildung ein. Zudem soll Bewegung in unserem ländlichen und mit einer wunderbaren Natur ausgestatteten Kanton für alle möglich sein. Bewegung fördert die Gesundheit, welche wiederum erreichbar und bezahlbar sein muss. Damit der Thurgau ein beliebter Wohnkanton bleibt, ist es mir wichtig, dass er angemessen wächst und ökologische Nachhaltigkeit bedacht wird.



Wüst Doris  
Matzingen  
SP  
05.05

Ich möchte mich im Grossen Rat einsetzen, weil Bildungspolitik Vertreter aus der Bildung braucht. Gute Rahmenbedingungen sind notwendig, um langfristig mit Engagement gesund im Beruf tätig zu sein. Wir brauchen massgeschneiderte Anschlusslösungen für alle, damit „Chancengerechtigkeit“ nicht nur eine Floskel bleibt. Echte Integration ist notwendig, um in einer lebenswerten Gesellschaft zu leben. Wir ergreifen Partei – und bitten um deine Unterstützung.



Meur Yves  
Frauenfeld  
GLP  
08.16

Bildung ist in einer liberalen Gesellschaft zentral. Sie ermöglicht die selbstbestimmte Teilnahme am gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Leben sowie verantwortungsvolles Handeln. Die Qualität der Ausbildung ist daher entscheidend. Ich setze mich für optimale Bedingungen für Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen ein, indem ich mich via Stufenkonferenz, via Bildung Thurgau und auch als Grünliberaler für die Anliegen in der Thurgauer Bildungslandschaft engagiere und nun für den Grossen Rat kandidiere.



Guggisberg Matthias  
Frauenfeld  
EDU  
07.02

Bildung: Für das Leben und nicht nur für die Wirtschaft lernen wir, deshalb setze ich mich für die Stärkung von handwerklichen und musischen Fächern ein.

Familie: Die Familie ist der Grundpfeiler der Gesellschaft und soll deshalb auch speziell geschützt und gefördert werden.

Umwelt: «Klima retten» tönt gut. Lasst uns aber nicht den Umweltschutz auf dem Altar des Klimaschutzes opfern.



Hossli Saskia  
Weiningen  
SP  
05.24

Ich will mich im Grossen Rat für einen Chancenausgleich einbringen. Dazu gehört der Einsatz für Kitaplätze, um allen Kindern eine professionelle frühkindliche Erziehung und ihren Eltern den Zugang zur Arbeitswelt und somit eine gesicherte Altersvorsorge zu ermöglichen. Auch muss der Prämiendruck neben den steigenden Lebenskosten sinken. Zudem strebe ich einen ausgebauten Klimaschutz an, so dass auch kommende Generationen noch unsere Sozialwerke sowie einen lebenswerten Thurgau geniessen können.



Araujo Luis  
Frauenfeld  
SP  
05.08

Mein Herz schlägt als Primarlehrer für eine starke Bildung. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass alle Schülerinnen und Schüler unabhängig von ihrer Herkunft möglichst die gleichen Bildungschancen erhalten. Auch die Entlastung der Lehrpersonen liegt mir dabei besonders am Herzen, denn für eine qualitativ hochwertige Bildung sind gute Arbeitsbedingungen notwendig. Dafür möchte ich mich im Grossen Rat einsetzen.



Bernold Claudio  
Frauenfeld  
FDP  
06.06

Ich setze mich für eine zeitgemässe Bildungspolitik mit gut ausgebildeten Lehrpersonen und einer modernen Schulinfrastruktur ein. Als Schulleiter ist mir eine zeitgemässe, moderne Bildungspolitik ein grosses Anliegen. Die Qualität der Ausbildung hängt von unseren Lehrpersonen ab. Mir sind nebst einer guten Berufsvorbereitung an der Pädagogischen Hochschule Thurgau und den schulinternen und externen Weiterbildungen auch die Anstellungsbedingungen und die Resilienz im Beruf wichtige Anliegen.